

# Ergebnisse Tische Öffentliche Sitzung 23.4.2026

## Tisch 1: Gesundheit ohne Barrieren

- Kommunikation = „nichts über uns ohne uns“ ernst nehmen
- In verständlicher Sprache sprechen
- Wissen über Menschen mit Behinderung, mehr Schulung des med. Personals wie man mit Pat. mit Behinderung umgeht
- Finanzielle + bürokratische Hindernisse abbauen.

## Tisch 2: Selbstbehalt und Menschen-Würde

- Es gibt sehr viele Betroffene, die wenig Geld für den Lebensunterhalt haben: Gefahr der Armut
- € 500,- als Richtwert (für alle gleich)

## Tisch 3: Zahlen, Daten, Fakten zum Thema Schulassistenz

Positivbeispiele sichtbar machen.

Es soll Information und Unterstützungsmöglichkeiten für Familien, Eltern, Kinder geben.

Transparenz von Budgets, Verteilung – auch für Kinder verständlich

Schulassistenz soll strukturelle Gewalt nicht fördern, sondern inklusive Bildung unterstützen

## Tisch 4: Der Staat muss etwas tun – Habe ich ein Recht darauf?

Es muss klare und verständliche Regeln geben.

Entscheidungen müssen nachvollziehbar sein.

Betroffene müssen sich wehren können.

Notfalls auch vor Gericht.

Schlechte Entscheidungen müssen unabhängig geprüft werden können.

## Tisch 5: Menschen-Rechte und Menschen-Würde für mich konkret

TEILHABE

Meinungsfreiheit & Selbstbestimmung & Respekt

Barrierefreiheit (in der Öffentlichkeit) & Inklusion

## Tisch 6: Ableismus – ein strukturelles Problem

- Missverhältnis Inklusion vs. Integration  
Gegenwind bei Qualifikation
- Generalverdacht – „Du bist nur wegen Behinderung auf dieser Position.“
- Es geht um Machterhalt & die Herabwürdigung zu dessen Absicherung
- Anleitungskompetenz = ...fähigkeit → Juristische Auslegung  
Bei Behörde wird auf Fähigkeit fokussiert. Gleiche Behandlung existiert nicht.  
Machtverhältnis vom AMT hinab

Inklusive, barrierefreie, heterogene Gesellschaft

Justitia

Augenbinde

Hoheitlich

Darf man selbst bei Veranstaltungen z.B. behinderte Frauen Moderation

Quote = Negative Verquerung Diskriminiert Behinderung

z.B. Jobausschreibungen = Barrierefrei, einfache Sprache, etc.

Muss – Wollen der Betriebe

- Dinge werden Benannt
- Öffentliche Wahrnehmung  
Präsenz
- Ableismus war wichtiger Begriff für Benennung
- Mediale Inklusionsgedanke ist größer geworden

## Tisch 7: Aufwachsen mit Behinderung

- Es braucht mehr Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung
- Anlaufstellen sind sehr wichtig
- Es braucht weniger Bürokratie
- MmB müssen nicht „repariert“ werden

## Tisch 8: Teilhabe von Menschen mit Lernschwierigkeiten

Schulungen für Menschen mit Lernschwierigkeiten in Leichter Sprache

gute Unterstützung

Aufklärung über richtige Arbeit

Wahlmöglichkeiten aufzeigen